

■ FREIZEIT BILDUNG BERATUNG

Jour fixe

**Recht(s)sicher
ans Ziel**



**Sonderfahrdienstkunden zwischen
Mobilität und Sicherheit?**

05. Juni 2013

18.00 Uhr | Eintritt frei

Villa Donnersmarck

RECHT(S)SICHER ANS ZIEL

Je sicherer im Straßenverkehr, desto besser, sollte man meinen. Sonderfahrdienstkunden, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sorgen sich jedoch, dass neue Anforderungen an die Sicherheit ihres Hilfsmittels sie zukünftig in ihrer Mobilität begrenzen könnten.

Nach jüngeren EU-Richtlinien wird ihr Rollstuhl bei jeder Beförderung im Bus eines Sonderfahrdienstunternehmers zum Fahrzeugsitz. Damit hat er auch in puncto Stabilität und Fixierbarkeit hohen Standards zu entsprechen. Vorgesehen sind Crash Tests und spezielle Rückhaltesysteme. Eine große Zahl der sich im Umlauf befindlichen Rollstühle erfüllt diese Anforderungen momentan nicht. Bei ihrer Beförderung entsteht für Fahrunternehmer ein Risiko, Fahrgäste reisen nicht so sicher wie sie sollten. Kunden des Sonderfahrdienstes schauen skeptisch in die Zukunft, wie ihre größtmögliche Mobilität gewährleistet werden kann, sollten die erhöhten Sicherheitsanforderung an ihre Rollstühle Voraussetzung sein, um vom Fahrdienst mitgenommen zu werden. Die Kostenfrage, wer für ein Mehr an zertifizierter Sicherheit aufkommt, ist noch ungelöst. Rollstuhlnachrüstungen wie der „Kraftknoten“ gehen meist zu Lasten der Betroffenen.

Unter der Regie des Verbands der TÜV (VD TÜV) erarbeitet ein Runder Tisch aus Experten und Betroffenen Lösungsvorschläge, wie die oft so individuell angepassten Hilfsmittel der SFD-Nutzer sicher nach einheitlicher Linie neuester Standards befördert werden könnten. Der Berliner Fahrgastbeirat sieht die Arbeit dieses Gremiums kritisch. Bei Transparenz und Berücksichtigung der Interessen der mit rund 31.000 Fahrberechtigten bundesweit größten Nutzergruppe sehen Menschen mit Behinderung Verbesserungsbedarf. Die anvisierten Lösungen für mehr Sicherheit halten sie dazu für bedingt vereinbar mit ihrer Lebensrealität.

Sonderfahrdienstkunden zwischen Mobilität und Sicherheit?

Beim Jour fixe tauschen VD TÜV und Fahrgastbeirat öffentlich ihre Positionen aus. Für einen Faktencheck und Blickwechsel, um Technik und die Menschen, die sie sichern soll, ein Stück näher zu bringen.

Wie können Sonderfahrdienstkunden die höchste Mobilität bei größter Sicherheit erhalten? Wie viel Restrisiko ist vertretbar? Wie löst man die Kostenfrage? Lassen sich die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung mit technischen Standards abbilden? Diskutieren Sie mit!

Programm

18.00 Uhr Begrüßung

Moderation

SEAN BUSSENIUS

Fürst Donnersmarck-Stiftung

18.15 Uhr Podiumsdiskussion

FRANK SCHNEIDER

Verband der TÜV e.V.

HANNELORE BAUERSFELD

Vorsitzende Fahrgastbeirat Berlin

19.00 Uhr Frage- und Diskussionsrunde
mit dem Publikum

Jour fixe



Foto: U. Rebenstorf/FDST

Mittwoch
5. Juni 2013
18.00 – 21.00 Uhr

Eintritt frei

Ab 20.00 Uhr möchten wir Sie herzlich zum Informationsaustausch bei einem kleinen Imbiss einladen.

Bitte melden Sie sich per Fax oder Post mit dem rückseitigen Anmeldezettel an oder gern auch per E-Mail.

Bei Anmeldung per E-Mail achten Sie bitte auf die Vollständigkeit Ihrer Angaben.

Villa Donnersmarck

Schädestraße 9-13 | 14165 Berlin

Tel. 030 - 847 187 0 | Fax 030 - 847 187 23

villadonnersmarck@fdst.de

www.villadonnersmarck.de



FÜRST DONNERSMARCK-STIFTUNG

Jour fixe
Mittwoch, 5. Juni 2013

Anmeldung

POST: Villa Donnersmarck
Schädestraße 9-13
14165 Berlin

FAX: 030 - 847 187

E-MAIL: villadonnersmarck@fdst.de

Name, Vorname des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Anschrift:

Telefon/Telefax:

E-Mail-Adresse:

Rollstuhlnutzer/in:

Ja

Nein

1 Begleitperson (Name):



So erreichen Sie die Villa Donnersmarck:



Anfahrt mit dem Auto

von Potsdamer Chaussee und Berliner Straße

- ▶ bis zur Kreuzung Clayallee/Teltower Damm
- ▶ Richtung Teltower Damm, unter der S-Bahnbrücke entlang
- ▶ bis zur Schädestraße auf der rechten Seite

Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bhf Zehlendorf (S 1) (Aufzug vorhanden)

Bus 285, Haltestelle Schönower Park